



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 08.12.2020.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301
Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Waldemar Bogus | UBG |
| Hermann Büßing | CDU |
| Richard Dammann | Bündnis 90/Die Grünen |
| Wolfgang Danziger | SPD |
| Dr. Susanne Diekmann | Bündnis 90/Die Grünen |
| Manfred Gausebeck | SPD |
| Martin Gesmann | CDU |
| Dr. Martin Geuking | FDP |
| Norbert Gosekuhl | CDU |
| Margarete Große Wiesmann | CDU |
| Thomas Höcker | UBG |
| Thomas Hülsken | CDU |
| Sandra Johann | Bündnis 90/Die Grünen |
| Carmen Kock | Bündnis 90/Die Grünen |

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Paul Leufke | CDU |
| Volker Ludwig | SPD |
| Dirk Mannwald | CDU |
| Richard Mannwald | Bündnis 90/Die Grünen |
| Heinz Mentrup | CDU |
| Dr. Andrea Quadt-Hallmann | CDU |
| Hartmut Rulle | CDU |
| Arnd Rutenbeck | CDU |
| Georg Schulze Bisping | CDU |
| Heinz Siehoff | SPD |
| Morten Steimann | CDU |
| Susanne Strätker | CDU |
| Regina Theopold | CDU |
| Martin Uphoff | Bündnis 90/Die Grünen |
| Marco Upmann | CDU |
| Jan Van de Vyle | UBG |
| Helmut Walter | FDP |

Ratsmitglied

| | |
|------------------|------------|
| Stephan Hofacker | Klimaliste |
|------------------|------------|

Von der Verwaltung

Doris Block
Christian Driever
Stefan Kohaus
Jonas Sonntag

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

| | |
|----------|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit |
|----------|--|

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

| | |
|----------|---------------------|
| 2 | Mitteilungen |
|----------|---------------------|

Der Bürgermeister informiert über den neuen Mietspiegel des Kreises Coesfeld, der aktuell auf der Homepage der Gemeinde Nottuln zur Einsichtnahme bereitgestellt worden sei. Weiterhin erklärt er, dass die Ratssitzung nicht als Livestream übertragen werden könne, da zwei Personen nicht ihr Einverständnis dazu gegeben haben.

| | |
|----------|---|
| 3 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
|----------|---|

Wortmeldungen liegen nicht vor.

| | |
|----------|--|
| 4 | Angelegenheiten des Rates und seiner Ausschüsse |
|----------|--|

| | |
|------------|--|
| 4.1 | Besetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der UBG-Fraktion vom 10.11.2020 Vorlage: 182/2020 |
|------------|--|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Beschluss:

- a) Für den Ausschuss Bildung und Soziales werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:

- Thomas Höcker
 - Jan Van de Vyle.
- b) Für den Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
- Waldemar Bogus
 - Thomas Höcker
 - Jan Van de Vyle.
- c) Für den Ausschuss Planen und Bauen werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
- Waldemar Bogus
 - Thomas Höcker
 - Jan Van de Vyle.
- d) Für den Ausschuss Umwelt und Mobilität werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
- Waldemar Bogus
 - Thomas Höcker
 - Jan Van de Vyle.
- e) Für den Haupt- und Finanzausschuss werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
- Waldemar Bogus
 - Thomas Höcker.
- f) Für den Betriebsausschuss werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
- Thomas Höcker
 - Jan Van de Vyle.
- g) Für den Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
- Waldemar Bogus
 - Jan Van de Vyle.
- h) Für den Wahlausschuss wird
- Waldemar Bogus
- als persönlicher Vertreter benannt.
- i) Für den Wahlprüfungsausschuss werden folgende Ratsmitglieder als stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
- Waldemar Bogus
 - Jan Van de Vyle.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| |
|--|
| 4.2 Besetzung von Ausschüssen - Antrag der SPD vom 23.11.2020 Vorlage: 187/2020 |
|--|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Beschluss:

- a) Für den Haupt- und Finanzausschuss werden folgende stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
 - Manfred Gausebeck
 - Heinz Siehoff.

- b) Für den Ausschuss Planen und Bauen werden folgende stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
 - Wolfgang Danziger
 - Manfred Gausebeck
 - Heinz Siehoff.

- c) Für den Ausschuss Umwelt und Mobilität werden folgende stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
 - Volker Ludwig
 - Wolfgang Danziger
 - Heinz Siehoff.

- d) Für den Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt werden folgende stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
 - Volker Ludwig
 - Wolfgang Danziger

- e) Für den Ausschuss für Bildung und Soziales werden folgende stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
 - Volker Ludwig
 - Wolfgang Danziger
 - Manfred Gausebeck.

- f) Für den Betriebsausschuss werden folgende stellvertretende Ausschussmitglieder benannt:
 - Volker Ludwig

- Wolfgang Danziger
- Manfred Gausebeck
- Heinz Siehoff.

- g) Für den Wahlausschuss wird
- Manfred Gausebeck
- als persönlicher Vertreter benannt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**4.3 Benennung der Mitglieder und ihrer Vertreter für den Beirat Stadtregion
Münster
Vorlage: 159/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Nachdem die Ratsherren Ludwig und Rulle ihre Vorschläge benannt haben, trifft der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat benennt die folgenden drei Mitglieder sowie die folgenden drei Vertreter für den Beirat Stadtregion Münster:

Mitglieder

1. Hartmut Rulle
2. Richard Dammann
3. Volker Ludwig

Vertreter

1. Thomas Höcker
2. Helmut Walter
3. Stephan Hofacker

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| |
|---|
| 4.4 Förderprogramm Heimat 2.0: Online-Marktplatz Vorlage: 192/2020 |
|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Herr Driever erläutert, dass die Gemeinde Nottuln mit acht weiteren Kommunen aus den Kreisen Coesfeld und Warendorf an dem Förderaufruf „Heimat 2.0“ teilgenommen haben. Dies sei ein Zusammenschluss, um lokale Einzelhändler und Direktvermarkter aus den teilnehmenden Kommunen künftig gemeinsam auf einem Online-Marktplatz darzustellen. Die Vorbereitungen dazu sowie der Förderantrag werden zurzeit erarbeitet. Der Eigenanteil der Gemeinde Nottuln in Höhe von 10.000,- € werde auf zwei Jahre verteilt. Alle Mitwirkenden seien sehr motiviert. Über Informationen und Neuigkeiten werde künftig berichtet, so Herr Driever. Ratsfrau Dr. Quadt-Hallmann sowie Ratsherr Walter bedanken sich für die Umsetzung.

Beschluss:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| | |
|----------|---|
| 5 | Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses |
|----------|---|

| | |
|------------|---|
| 5.1 | Beendigung der Optionserklärung gem. § 27 Absatz 22 UStG Vorlage: 164/2020 |
|------------|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigefügt.

Beschluss:

Die Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG wird mit Wirkung zum 01.01.2021 zurückgenommen. Somit findet ab dem 01.01.2021 der § 2b UStG für die Gemeinde Nottuln Anwendung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.2 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses der Gemeinde Nottuln für das Jahr 2020
Vorlage: 148/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigefügt.

Beschluss:

Für die Gemeinde Nottuln liegen die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2020 nach § 50 KomHVO i. V. m. § 116a Abs. 1 GO NRW vor.

Es wird beschlossen, von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2020 Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.3 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 172/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigefügt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat beschließt die am 03.11.2020 in den Rat eingebrachte Nachtragshaushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen und den Änderungen, die dem Ausschuss vorgelegen haben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5.4 Stellenplan 2021 - Personelle Aufstockung im Bereich Fördermanagement/ Finanzen
Vorlage: 173/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigefügt.

Beschluss:

Die Stellenausweitung im Bereich Fördermanagement/ Finanzen wird begrüßt. Die Verwaltung wird beauftragt personelle Veränderungen hausintern zu klären und anschließend umzusetzen. Die Änderung wird im Stellenplan 2021 Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5.5 Beschluss Brandschutzbedarfsplan
Vorlage: 165/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigefügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Brandschutzbedarfsplan in der als Anlage dieser Vorlage beigefügten Fassung vom 02.10.2020 als strategisches und konzeptionelles Planungsinstrument für die kurz- und mittelfristige Weiterentwicklung des Brandschutzes in der Gemeinde Nottuln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

5.6 Standort Feuerwehrgerätehaus Nottuln
Vorlage: 169/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigefügt.

Beschluss:

1. Der Standort für das Feuerwehrgerätehaus Nottuln soll unverändert an jetziger Stelle verbleiben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein für die Auslagerung des Bauhofes geeignetes Grundstück zu suchen und abdann ein Ergebnis im zuständigen Fachausschuss vorzustellen.
3. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die Frage der baulichen Konkretisierung des Feuerwehrgerätehauses im zuständigen Fachausschuss zu thematisieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5.7 Liebfrauenschule Nottuln - öffentlich-rechtliche Vereinbarung
Vorlage: 107/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigefügt.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Bistum Münster und der Gemeinde Nottuln, betreffend die Liebfrauenschule Nottuln, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

**5.8 Antrag der Fraktionen ÖLiN und UBG-Nottuln vom 26.08.2020, hier:
Beteiligung am Projekt "Politik bei uns"
Vorlage: 144/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 12 beigefügt.

Ratsherr Hofacker wirbt für die zusätzliche Schnittstelle „OParl“, da die Recherchefähigkeit des bestehenden Ratsinformationssystems unzureichend sei. Ebenso müssen die Informationen künftig transparenter gestaltet werden. Ratsherr Steimann bewertet das bestehende System als gut funktionierend und sieht für die Gemeinde Nottuln keinen Änderungsbedarf. Ratsherr Van de Vyle verbindet mit den automatisierten Beschlussangelegenheiten eine erhöhte Transparenz, die mit einem geringen finanziellen Bedarf verbunden sei.

Der Bürgermeister informiert, dass auf der Homepage der Gemeinde mit dem neuen Button „Politik digital“ die Ratsinformationen besser platziert worden seien. Er weist darauf hin, weiterhin an Verbesserungen arbeiten zu wollen.

Nach der Aussprache lehnt das Gremium den Antrag der Fraktionen ÖLiN und UBG vom 26.08.2020 mehrheitlich ab.

Beschluss:

Alternative 1:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 6 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

**5.9 Bürgerantrag gem. § 24 GO NW – Antrag der UBG-Fraktion vom 11.01.2020
auf Beitritt der Gemeinde Nottuln zur Münsterland Netzgesellschaft
Vorlage: 174/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 13 beigefügt.

Beschluss:

Der Bürgerantrag auf erneute Beratung des UBG-Antrages wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 4 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

| |
|---|
| <p>5.10 Kalkulation der Wasserverbandsgebühren 2021 a) Kalkulation der Wasserverbandsgebühren b) Änderung der Gebührensatzung Vorlage: 123/2020</p> |
|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 14 beigefügt.

Beschluss:

- a) Die Gebührenkalkulation 2021 wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die III. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Wasserverbandsgebühren wird, wie aus Anlage 3 ersichtlich, geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| |
|---|
| <p>5.11 Abfallbeseitigung a) Entwicklung 2020 b) Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren 2021 c) Änderung der Abfallgebührensatzung Vorlage: 141/2020</p> |
|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 15 beigefügt.

Beschluss:

- a) Die Entwicklung 2020 wird zur Kenntnis genommen
- b) Die Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren für 2021 wird zur Kenntnis genommen
- c) Die Abfallgebührensatzung wird – wie in Anlage 4 - geändert

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| | |
|-------------|---|
| 5.12 | Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2021 Vorlage: 138/2020 |
|-------------|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 16 beigefügt.

Beschluss:

Die Satzungsänderung wird entsprechend der Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| | |
|------------|---|
| 6 | Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung und Soziales |
| 6.1 | Digitalisierung der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln Vorlage: 170/2020 |

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 17 beigefügt.

Ratsherr Dammann bewertet die freiwillige Ausgabe der Gemeinde für die iPad-Finanzierung in Höhe von 30.000,- € vor dem Hintergrund einer kurz bevorstehenden Haushaltssicherung als nicht angemessen. Weiterhin hebt er die Ungerechtigkeit hervor, die iPad-Finanzierung ausschließlich den Schülern des Gymnasiums zugutekommen zu lassen. Die Schüler der Sekundarschule würden von dieser Regelung nicht profitieren. Ratsherr Dammann weist auf die Haushaltsberatungen hin, die den Beschluss auch wieder rückgängig machen könnten.

Ratsherr Walter unterstreicht, von der Regelung nicht abweichen zu wollen, da in Bildung investiert werden müsse.

Ratsherr Van de Vyle erinnert daran, dass die Haushaltslage in der Vergangenheit jedes Jahr angespannt gewesen sei und stimmt der Ausstattung an den Schulen mit iPads zu. Diese Maßnahme habe eine hohe Priorität. Entsprechend sei die Prioritätenliste anzupassen.

Ratsherr Richard Mannwald unterstreicht, dass die Digitalisierung an den Schulen vorangebracht und damit auch der Schulstandort Nottuln gesichert werden müsse.

Ratsherr Ludwig bewertet die soziale Komponente als erfüllt. Diese Regelung sei auch wegen Corona ein gutes Signal.

Beschluss:

Der Schulträger trägt die Kosten für die Breitbandversorgung, die Ausstattung der Schulen mit Verkabelung, WLAN und Präsentationstechnik, Software und Support. Außerdem übernimmt er bis auf Weiteres die Kosten für die mobilen Endgeräte an den Grundschulen (Kofferlösungen, 1:2 Ausstattung).

Die Beschaffung der Endgeräte als 1:1-Ausstattung am Rupert-Neudeck-Gymnasium erfolgt auf Basis der hier aufgeführten Variante 5. Grundsätzlich sollte -unter Berücksichtigung sozialer Aspekte (50%) und einer Geschwisterregelung (50%)- pro Schülerin und Schüler im Rahmen der gymnasialen Schullaufbahn ein iPad elternfinanziert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Digitalisierung der Schulen in dieser Form voranzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 4 Enthaltung 4

mehrheitlich angenommen

| | |
|------------|---|
| 7 | Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt |
| 7.1 | Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 150/2020 |

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 18 beigelegt.

Beschluss:

Die vom Kulturbeirat empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt. Alle für das Jahr 2020 genehmigten Maßnahmen der Kulturförderung können bis zum 30.09.2021 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**7.2 Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln;
hier: Vorschlag des Kulturbeirates und Antrag des Kunst + Kultur in Nottuln
e.V. vom 13.05.2020
Vorlage: 153/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 19 beigelegt.

Ratsherr Van de Vyle bittet im Rahmen der Neufassung der Kulturförderrichtlinien, die vorgebrachten Änderungen im Fachausschuss zu berücksichtigen.

Beschluss:

1. Der Anregung des Kulturbeirates zur Änderung der Kulturförderrichtlinien wird entsprochen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinien entsprechend zu überarbeiten.
2. Die Aufhebung der Benutzungsgebühr für „Kunst + Kultur Nottuln e.V.“ für die Alte Amtmannei und Forum Gymnasium wird abgelehnt.
3. Die weitergehenden Vorschläge des Kunst + Kultur in Nottuln e.V. entsprechend der Ziffern 2 und 3 des Antrages vom 13.05.2020 werden im Sachzusammenhang weiterer Änderungswünsche der Politik, die noch zu konkretisieren wären, zu beraten und zu beschließen. Hierzu soll der Kulturbeirat beteiligt werden.
4. Die Entscheidung über die Installation eines weiteren Stromanschlusses im Rhodepark wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2021 durch den dann zuständigen Ausschuss getroffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**7.3 Änderung der Geschäftsordnung des Kulturbeirates der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 166/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 20 beigelegt.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung wird inklusiv der besprochenen Korrekturen (neutrale Formulierung Kulturkoordinator/in / Berufung durch den Rat in § 4 (1) S. 2) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| |
|--|
| 7.4 Berufung der Mitglieder des Kulturbeirats der Gemeinde Nottuln Vorlage: 183/2020 |
|--|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 21 beigefügt.

Ratsherr Rulle schlägt für die CDU folgende Mitglieder des Kulturbeirats vor:

Dr. Gabriele Hovestadt

Nathan Schmedt

Ursula Schuze Tilling

Aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird Thomas Brieden vorgeschlagen.

Beschluss:

Für den Kulturbeirat der Gemeinde Nottuln werden vier Mitglieder benannt.

In den Kulturbeirat sollen berufen werden:

Thomas Brieden

Dr. Gabriele Hovestadt

Nathan Schmedt

Ursula Schuze Tilling

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| | |
|------------|---|
| 8 | Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen |
| 8.1 | Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 151 "Einkaufsbereich Rhodeplatz" Vorlage: 001/2019/5 |

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 22 beigelegt.

Der Bürgermeister erklärt, dass zu der Anlage 1 der Beschlussvorlage eine Ergänzung zu Beginn der Sitzung an alle Ratsmitglieder verteilt worden sei und diese der Vervollständigung der Unterlagen diene (Hinweis zum Protokoll: die Anlage wird ebenso als Dokument zu den Sitzungsunterlagen im Ratsinformationssystem hinterlegt).

Ratsherr Bogus bemängelt die Bevorzugung des Autoverkehrs vor dem Radverkehr und appelliert an das Gremium, dies zu bedenken.

Beschluss:

1. Der Abwägung der zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 151 „Einkaufsbereich Rhodeplatz“ abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 151 „Einkaufsbereich Rhodeplatz“ (siehe Anlage 2) wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

| | |
|------------|--|
| 8.2 | Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 153 "Zwischen Münsterstraße und Prozessionsweg" Vorlage: 070/2017/1 |
|------------|--|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 23 beigelegt.

Ratsherr Danziger verliest die Protokollerklärung der SPD-Fraktion vom 08.12.2020. Darin fordert er die Gemeindeverwaltung auf, Lösungsvorschläge für die Wertabschöpfung des Planungsgewinns zu erarbeiten. Dies sei von Seiten der Fraktion bereits im Jahr 2017 gefordert worden. Des Weiteren solle die Entscheidung über den Bebauungsplan bis zur grundsätzlichen Klärung von

Lösungsvorschlägen vertagt werden. Ratsherr Danziger verdeutlicht, dass die SPD keine Neid-Debatte wegen der Wertzuwächse bei den Grundstückseigentümern wolle. Es sei allerdings sozial ungerecht, wenn mit der Durchführung der Nachverdichtung Kosten auf die Allgemeinheit zukämen und wie in der Vergangenheit geschehen, die Familien die Grundstücke nicht für eigene Zwecke nutzten, sondern mit hohen Gewinnen an Investoren veräußerten. Somit fordere er seitens der Grundstückseigentümer einen Wertschöpfungsbeitrag oder Vereinbarungen, wie z.B. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum oder nachhaltiges Bauen. Ratsherr Dammann hält die Anregung der SPD für richtig, weist allerdings in diesem Zusammenhang auf viele Fragen und rechtliche Probleme hin. Dem Bebauungsplan in Appelhülsen möchte er keine Steine in den Weg werfen. Ratsherr Van de Vyle begrüßt den 1. Punkt des Antrages der SPD. Es sei richtig, zunächst das grundsätzliche Vorgehen zu beraten. Ratsherr Dr. Geuking bewertet die Diskussion als befremdlich, da alle Nachverdichtung und Wohnraum wollen. Außerdem müsse der Verlust von Wohnqualität berücksichtigt werden, wenn der Garten bebaut werde. Es bestehe die Schwierigkeit, eine generelle Lösung zu finden. Ratsfrau Große Wiesmann verdeutlicht, dass Nachverdichtung ein bedeutendes und politisch gewolltes Ziel sei. Wertabschöpfung zu fordern für alte Wohngebiete, wo die Familien für die Kinder Wohnraum schaffen wollen, lehne sie ab. Ratsherr Steimann stimmt dieser Auffassung zu und unterstreicht, dass mit der Nachverdichtung auch Werte für die Gemeinde geschaffen werden. Ratsherr Ludwig weist auf die Kosten hin, die die Allgemeinheit durch das Planverfahren zu tragen habe. Insofern sollen die Anwohner auch ihren Beitrag leisten. Ratsherr Gausebeck stellt klar, dass es bei der SPD um die Investorenprojekte gehe. Seit dem Jahr 2017 werde auf eine Lösung bei Bebauungsplanentscheidungen durch Nachverdichtung gewartet. Auf die Nachfrage von Ratsherrn Dammann hin, ob die Dringlichkeit des spontanen SPD-Antrages gegeben sei, antwortet Herr Kohaus, dass der Bezug zu einem Tagesordnungspunkt gegeben und damit der Antrag möglich sei.

Beschluss:

Es erfolgt zunächst die Abstimmung zu dem SPD-Antrag:

zu Punkt 1 des Antrags:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Lösungsvorschläge mit dem Ziel zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen, die eine geeignete Partizipation der Gemeinde (wie im Antrag beschrieben) ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (Ja 18 Nein 15 Enthaltung 0)

zu Punkt 2 des Antrags:

Die Entscheidung zum Satzungsbeschluss für den vorliegenden Bebauungsplan wird bis zur Entscheidung über die Lösungsvorschläge vertagt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (Ja 4 Nein 29 Enthaltung 0)

Als dann erfolgt die Abstimmung gemäß der Beschlussvorlage:

1. Der Abwägung der zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 153 "Zwischen Münsterstraße und Prozessionsweg" abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Die vorliegende Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 153 "Zwischen Münsterstraße und Prozessionsweg" (siehe Anlage 2) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 3 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

**8.3 Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55
"Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 8 Schul-, Sport- und
Erholungszentrum"
Vorlage: 034/2020/2**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 24 beigefügt.

Beschluss:

1. Der Abwägung der zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 "Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 8 Schul-, Sport- und Erholungszentrum" abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Die vorliegende 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 "Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 8 Schul-, Sport- und Erholungszentrum" (siehe Anlage 2) im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

**8.4 80. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 160 "Neue Rettungswache"
Vorlage: 162/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 25 beigelegt.

Beschluss:

Ein Verfahren zur 80. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 160 „Neue Rettungswache“ wird im Parallelverfahren für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB). Die Verwaltung wird beauftragt, zu Beginn des Verfahrens eine Lärmprognose zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 3

einstimmig angenommen

**8.5 Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 "Bakenstraße/Weseler Straße"
Gemarkung Appelhülsen, Flur 2, Flurstück 1590
Vorlage: 096/2020/1**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 26 beigelegt.

Der Bürgermeister informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein nicht fristgerechter Antrag eingegangen sei.

Beschluss:

Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 85 "Bakenstraße/ Weseler Straße" wird im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB eingeleitet.

Hier: Aufstellungsbeschluss

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 2 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

**8.6 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 "Schapdetten Süd-Ost"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 163/2020/1**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 27 beigelegt.

Beschluss:

Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 "Schapdetten Süd-Ost" wird im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 2 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

**8.7 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW - Erneuter Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 80 "Am Hangenfeld", Gemarkung Nottuln, Flur 62, Flurstück 592
Vorlage: 189/2012/2**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 28 beigelegt.

Der Bürgermeister informiert über den Eingang eines weiteren Antrags nach der Fristsetzung.

Beschluss:

Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 80 „Am Hangenfeld“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB eingeleitet.

Hier: Aufstellungsbeschluss

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| |
|---|
| 8.8 Neufassung der Denkmalsatzung Vorlage: 158/2020 |
|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 29 beigefügt.

Beschluss:

Die Neufassung der in Anlage 1 dargestellten Satzung der Gemeinde Nottuln zur Bestimmung eines Ausschusses für Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

| |
|--|
| 9 Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität |
|--|

| |
|--|
| 9.1 Gestaltungsentwurf Brückenbauwerk Stiftsplatz: Beschluss einer Vorzugsvariante Vorlage: 050/2020/2 |
|--|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 30 beigefügt.

Der Bürgermeister beschreibt die aktuelle verkehrliche Situation. Wegen des Bauzustands der Brücke drohe eine Sperrung. Bei einem Neubau der Brücke über 15 Meter sei ein Planfeststellungsverfahren mit möglicherweise langem Durchführungszeitraum erforderlich.

Ratsherr Rulle berichtet, dass seine Fraktion Kontakt mit dem Kreis Coesfeld aufgenommen habe. Dieser habe erklärt, dass bei einem Neubau mit der alten Brückenlänge von 27 Metern das Planfeststellungsverfahren 5 bis 7 Jahre dauern könnte. Der Ausgang des Verfahrens sei absolut offen. Ratsherr Rulle informiert weiterhin, dass die CDU Bürgergespräche geführt habe, in denen deutlich geworden sei, dass der Zeitfaktor und der offene Ausgang des Verfahrens den Anwohnern ein schlechtes Gefühl bereite. Dies habe bei der CDU zu einem Umdenken geführt. Die CDU würde der Variante 4 wegen der besten städtebaulichen Lösung zwar den Vorrang geben. Wegen des Zeitfaktors müsse die Variante 1b jedoch verfolgt werden. Damit könne der Gastronomie auch eine verlässliche betriebswirtschaftliche Grundlage mit möglichst viel Außenfläche gegeben werden. Ratsherr Dr. Geuking stimmt den Ausführungen von Ratsherrn Rulle zu. Die Variante 1b werde auch von der FDP unterstützt. Ratsherr Dammann ist erfreut, dass die Variante 4 nicht zum Zuge kommen werde. So sei mehr von dem Nonnenbach zu sehen. Das kleinere Bauwerk mit einem Gehweg am Rande sei der richtige Weg, wobei die Planung noch optimiert werden müsse mit mehr Grün und Natur, da es sich um die Herzmitte Nottulns handle. Somit verfolge er die Durchführung eines Planungswettbewerbs. Herr Sonntag erklärt, dass die Gestaltung der Brücke zu dem Thema „barrierefreier Ortskern“ passen müsse. Falls so beschlossen werden soll-

te, könne der Planungsauftrag für das Brückenbauwerk vergeben werden. Ratsherr Gausebeck hebt den Zeitfaktor hervor. Das tragende Fundament sei abgängig. Der Neubau müsse in Auftrag gegeben werden. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten könnten zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, wobei nicht ausschließlich an den Autoverkehr gedacht werden solle. Ratsherr Hofacker unterstützt die Auffassung von Ratsherrn Dammann und unterstreicht die ökologischen und verkehrsberuhigenden Aspekte. Ratsherr Dirk Mannwald warnt, nichts zu machen, was das Verfahren in die Länge ziehen werde.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung zwischen 20:55 Uhr bis 21:00 Uhr zwecks Lüftung der Räumlichkeiten.

Beschluss:

1. Der Beschluss des Rates vom 23.06.2020 wird aufgehoben.
2. Der **Gestaltungsvariante 1b** zum Brückenbauwerk wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, in der weiteren Planung eine möglichst große Fläche für Außengastronomie für die Zukunft zu sichern und die vorhandenen Platanen zu erhalten, soweit das unter den gegebenen Umständen realisierbar ist.
3. Im Rahmen der weiteren Planung erfolgt schnellstmöglich eine Beteiligung der Anlieger an der städtebaulichen Gestaltung der Platzsituation. Die Ergebnisse fließen in die weitere Planung ein. Vor Fördermitteantragstellung für den 4. BA werden die Entwürfe den politischen Gremien zum Beschluss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| | |
|------------|---|
| 9.2 | Einstellung eines Mobilitätsmanagers (zugleich Antrag der CDU-Fraktion vom 20.10.2020) Vorlage: 186/2020 |
|------------|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 31 beigelegt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, anhand des im Ausschuss formulierten Aufgabenprofils, eine Stelle für Mobilitätsmanagement zu besetzen. Die Änderung wird im Stellenplan 2021 Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| |
|---|
| <p>9.3 Anregung nach § 24 GO NRW hier: Bereitstellung einer Fläche zur Errichtung einer Skateanlage Vorlage: 179/2020</p> |
|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 32 beigelegt.

Ratsherr Uphoff erläutert den Sachverhalt. Er plädiert für eine Anlage, die sowohl für Skater als auch für Fahrräder geeignet sei. Ratsherr Dirk Mannwald schlägt vor, verschiedene Varianten zu prüfen und den Bedarf zu ermitteln. Der Bürgermeister weist darauf hin, gemäß Haushaltslage entscheiden zu wollen. Bei der Standortsuche sollen grundsätzlich alle Ortsteile berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Im kommenden Jahr wird nach Standortprüfung eine Entwurfsplanung erarbeitet. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Umwelt und Mobilität zur Beratung vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

| |
|--|
| <p>9.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2020 hier: Konzept für die Neuordnung und Umgestaltung des Bereichs zwischen dem Kreuzungsbereich Weseler Straße/Münsterstraße/Lindenstraße und der Einmündung der Erlenstraße - Appelhülsen City Vorlage: 177/2020</p> |
|--|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 33 beigelegt.

Ratsherr Rulle schlägt ein DIEK für Appelhülsen vor. Der akute Bedarf sei zu untersuchen, wobei der Bereich bis zur Einmündung Ahornweg betrachtet werden solle. Ratsherr Van de Vyle setzt sich für eine Beteiligung der Bürger in Appelhülsen ein. Zunächst solle abgewartet werden, was die Bürger auf den Weg bringen wollen, so Ratsherr Rutenbeck. Dazu stehe ein Treffen in der nächsten Zeit an.

Beschluss:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für die Neuordnung und Umgestaltung des Bereiches in Appelhüsen zwischen dem Kreuzungsbereich Weseler Straße/Münsterstraße/Lindenstraße und der Einmündung der Erlenstraße bis Abzweigung Ahornweg (Zebrastreifen). Den Bedürfnissen der verschiedenen Teilnehmer am Verkehr soll Rechnung getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

9.5 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2020
hier: Adaptive Beleuchtung auf dem Steverweg
Vorlage: 178/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 34 beigelegt.

Ratsherr Ludwig favorisiert die Beleuchtung mit Nachtabsenkung. Eine eventuelle Förderung sei möglich. Bei Ausfall der Fördermittel plädiert Frau Block für eine erneute Beratung im Haupt- und Finanzausschuss. Ratsfrau Dr. Diekmann erklärt die Ausmaße der Lichtverschmutzung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Steverweg zwischen Münsterstraße und Autobahn adaptive Beleuchtung zu installieren. Sofern eine Förderung bis zu 70% nicht erfolgt, wird der Antrag im Haupt- und Finanzausschuss erneut beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 4

einstimmig angenommen

9.6 Förderung von Photovoltaik-Anlagen im privaten Bereich im Gemeindegebiet Nottuln
hier: Antragspunkte 2 und 3 des Antrags der UBG-Fraktion vom 29.02.2020
Vorlage: 105/2020/1

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 35 beigefügt.

Ratsherr Dammann erklärt, dass in diesem Zusammenhang die Haushaltslage gesehen werden müsse und damit eine Förderung nicht möglich sei. Was bundesweit nicht funktioniere, könne auf kommunaler Ebene nicht aufgefangen werden. Ratsherr Hofacker unterstützt den Antrag der UBG. Hingegen lehnt Ratsherr Richard Mannwald den Antrag ab. Ratsherr Rulle geht von einer größeren Wirkung aus, wenn alle Nachbarkommunen eine Förderung unterstützen würden. Dazu seien Gespräche auf Bürgermeisterebene notwendig. Den Antrag lehne er ab. Ratsherr Walter stellt klar, dass eine Begrenzung auf 50.000 € bei großer Nachfrage nicht tragbar sei. Mehr gebe der Haushalt bei einer Deckelung bis 50.000 € nicht her, so Ratsherr Van de Vyle. Ratsfrau Dr. Diekmann hebt hervor, dass das Preis-/Leistungsverhältnis für dieses Projekt nicht gegeben sei.

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde Nottuln beschließt Photovoltaik-Anlagen im privaten Bereich bis zu einer Leistung von 10 kW Peak mit 100 € pro 1 kW Peak angefangener und installierter Leistung zu fördern. Der Gesamtfördertopf ist auf 50.000 € begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 29 Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

9.7 Umbau des Tennenplatzes in Darup zu einem Kunstrasenplatz/Winterrasenplatz
Vorlage: 149/2020

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 36 beigefügt.

Ratsherr Hofacker weist auf die Umwelt- und Entsorgungsaspekte eines Kunstrasenplatzes hin, die nicht ausreichend diskutiert werden. Bei der Entsorgung durch Verbrennung müsse der CO₂-Ausstoß bedacht werden. Ratsherr Uphoff macht deutlich, dass beim Schneiden einer natürlichen Rasenfläche auch CO₂ entstehe. Ratsherr Steimann erklärt, dass die Nachhaltigkeit genügend berücksichtigt worden sei. Der Bürgermeister verweist auf die Fördermittel. Falls diese weniger als 500 T€ betragen sollten, müssen wegen der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen erneut im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat Gespräche geführt werden.

Beschluss:

1. Der in dieser Vorlage beschriebenen Variante „Kunstrasenplatz“ wird zugestimmt
2. Der Sperrvermerk auf die Haushaltsmittel wird aufgehoben.
3. Es werden 60 T€ als überplanmäßige Auszahlung gem. § 7 III der gemeindlichen Haushaltssatzung bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Fördermittel für den Umbau des Tennenplatzes in Darup in einen Kunstrasenplatz zu beantragen.
5. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Planung zu vollenden und den Kunstrasenplatz nach positivem Fördermittelbescheid zu bauen.
6. Sollten weniger als 500 T€ an Fördermittel bewilligt werden, ist wegen der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der HFA bzw. der Rat erneut zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 4 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

| |
|---|
| 9.8 Mitgliedschaft Zukunftsnetzwerk Mobilität Vorlage: 168/2020 |
|---|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 37 beigefügt.

Beschluss:

Die Gemeinde Nottuln wird Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

| | |
|------------|--|
| 9.9 | Anregung nach § 24 GO NRW Hier: Antrag zur Pflanzung von 30 km Hecke innerhalb der Gemeinden Havixbeck und Nottuln sowie der Stadt Billerbeck Vorlage: 185/2020 |
|------------|--|

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 38 beigefügt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich der Anregung anzunehmen und sich mit den anderen Kommunen zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 3

einstimmig angenommen

| | |
|-------------|---|
| 10 | Angelegenheiten des Betriebsausschusses |
| 10.1 | Kalkulation der Trinkwassergebühren zum 01.01.2021 Vorlage: 143/2020 |

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 39 beigefügt.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzungsänderung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung wird beschlossen und tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10.2 Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025
Vorlage: 142/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 40 beigefügt.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Wasser- und Energieversorgung für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie die Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes ein Darlehen von max. 0,25 Mio. € aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10.3 Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025
Vorlage: 125/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 41 beigefügt.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2021 bis 2025 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10.4 Kalkulation der Abwassergebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser
ab 01.01.2021
Vorlage: 155/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 42 beigefügt.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln wird beschlossen und tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10.5 Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie
Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025
Vorlage: 156/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 43 beigefügt.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Vermögens- und Finanzplanung für 2021 bis 2025 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10.6 Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie
die Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025
Vorlage: 126/2020**

Die Beschlussvorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 44 beigefügt.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan des Baubetriebshofes für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2021 bis 2025 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

11 Verschiedenes

Ratsherr Schulze-Bisping bedauert, dass das Live-Streaming nicht möglich gewesen sei. Wir wollen mehr Demokratie wagen. Insofern sei es schade, dass es nicht geklappt habe. Er bittet diejenigen, die ihr Einverständnis nicht gegeben haben, die Sichtweise zu verändern. Weiterhin bittet er um rechtliche Prüfung aller Möglichkeiten.

Der Bürgermeister erklärt, dass es ein großer Kraftakt gewesen sei, heute das Live-Streaming möglich zu machen. Personelle Ressourcen seien gebunden und eine Kamera gekauft worden. Unter Abwägung der Kosten sei ein weiterer erfolgloser Versuch ein Risiko. Insofern werde dieser Einsatz zunächst nicht nochmals erfolgen. Ratsherr Rutenbeck bedankt sich bei allen Beteiligten, die im Hintergrund daran gearbeitet haben.

Dr. Dietmar Thönnies
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin